

# Private Altersvorsorge für Beamte

Beitrag von „Trapito“ vom 19. August 2016 13:23

## Zitat von Bolzbold

Bei drei Kindern lohnt sich Riestern schon wieder wegen der deutlich höheren Zulagen. Bin mal gespannt, was da dann in 25 Jahren bei herauskommt.

Und sollte man "gespannt" sein, was aus dem Geld wird, das man 25 Jahre fest anlegen muss?

## Zitat von Susannea

Schon bei zwei Kindern hat es sich bei mir gelohnt, soviel Zinsen habe ich nirgends sonst bekommen. Aber ich war ja auch diejenige in Elternzeit 😊  
60 Euro eingezahlt und am Jahresende sind es dann mindestens 700 Euro mehr gewesen, inzwischen dann sogar ca. 1000 Euro mehr, wo bekomme ich das sonst?!? Alleine durch Zulagen sind es bei mir schon knapp 4000 Euro mehr an garantiertem Auszahlungsbetrag als das, was ich eingezahlt habe.

Und auch jetzt sind die Zulagen so hoch, das bis auf ein Jahr, wo ich ALGI erhalten habe (und das ca. mit dem dreifachen Auszahlungsbetrag in die Berechnung eingeht) nie mehr als den Mindestsatz selber einzahlen musste.

Deine Elternzeit ist aber bald vorbei und dann sind die Verhältnisse anders. Das Geld muss trotzdem bis zu deiner Pensionierung unangetastet liegenbleiben.

## Zitat von Susannea

Das muss doch gar nicht so lange sein. Selbst wenn ich davon ausgehe, dass die Kinder nicht ab 2009 geboren sind und damit und dem höheren Einkommen die Einzahlung größer ist, ist es doch immer der Jahresbeitrag, die 4% (und das inklusive aller Zulagen vom Jahr davor).

Sag mal, kannst du mir das bitte mal vorrechnen? Welche 4% denn?